

die Abbildungen, welche J. Müller in seiner bereits mehrfach erwähnten Abhandlung von jenem Pilze gibt), ja die Membran kann sogar jeglicher Unebenheiten vollständig entbehren, wie Verf. dies an Material aus der Harth bei Leipzig beobachtete, wo jener Pilz reichlich vorkommt; im anderen Extrem dagegen ist die Membran namentlich der oberen Sporenzellen, und zwar besonders stark in ihrem oberen Theile, mit groben Warzen und derben Buckeln besetzt. Diese Art der Ausbildung zeigen beispielsweise die Teleutosporen meist in ihrem Vorkommen bei Greiz.

(Fortsetzung folgt.)

Instrumente, Präparationsmethoden etc. etc.

- Bischof, G.**, Dr. R. Koch's bacteriological water test. III. (Lancet. 1887. Vol. II. No. 11. p. 516—518.)
- Marktanner, Th.**, Remarques microphotographiques. (Bulletin de la Société Belge de Microscopie. XIII. 1887. p. 188.)
- Petri, R. J.**, Ueber die Methoden der modernen Bakterienforschung. (Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge. Herausgegeben von R. Virchow und F. v. Holtzendorff. N. F. Serie II. Heft 10/11.) 89. 62 pp. Hamburg (J. F. Richter) 1887. M. 1,20.
- Rozsahegyi, A. von**, Ueber das Züchten von Bakterien in gefärbter Nährgelatine. (Centralblatt für Bacteriologie und Parasitenkunde. Bd. II. 1887. p. 418—424.)
- Squire, W.**, The inoculation of rabies. (Lancet. 1887. Vol. II. No. 11. p. 544.)
-

Nekrologe.

August Wilhelm Eichler.

Ein Nachruf

von

Dr. Carl Müller.

Mit einem Holzschnitte.

(Schluss.)

Nach dem eben Erwähnten darf man es wohl als eine fast selbstverständliche Folgerung ansehen, dass derselbe Forscher, welcher in seinen wissenschaftlichen Erörterungen den praktischen Rücksichten vollbewusst ihr Recht werden liess, auch als Verwalter der ihm unterstellten Staatsinstitute mit seltener praktischer Be-

gabung am Platze war. Im vollsten Maasse gilt das für die berliner Aera. Wir können hier zunächst auf die von Eichler selbst verfassten Berichte über die Arbeiten und Veränderungen im königl. botanischen Garten zu Berlin, welche in dem Jahrbuch desselben (Bd. I und III) niedergelegt sind, verweisen. Wir erfahren daraus, welche baulichen Neuerungen, welche Veränderungen in den Freilandpflanzungen und welche sonstigen Arbeiten im Garten in die Aera Eichler's fallen, nicht aber das hohe persönliche Verdienst, welches dem Leiter selbst dabei zugesprochen werden muss. In Wirklichkeit entzieht sich auch hier mehr als irgend wo die erschöpfende Schilderung der Möglichkeit, hier heisst es „sehen und gesehen haben“. Nur wer den berliner Garten von 1877 und dann von 1887 gesehen hat, wird die ausserordentlich segensreiche Verwaltung Eichler's bemessen können, und doch sind ihm gerade hier, wo seine erspriessliche Thätigkeit am augenfälligsten, am handgreiflichsten zu Tage getreten ist, lange Zeit während seiner Lebenszeit die widerwärtigsten Aergernisse bereitet worden, ja nach seinem Tode noch versuchte man Verunglimpfungen in die Welt zu schleudern.

In erster Linie war es der Neubau des botanischen Museums welcher in Eichler's Gartenregime fiel. Die Baupläne waren bereits unter Alexander Braun's Directorat fertig gestellt worden. Eichler fiel die Aufgabe der inneren Einrichtung zu. Dieser Aufgabe widmete er sich denn auch mit voller und ganzer Hingabe, mit grösster Liebe und Sorgfalt und — wir können es mit stolzem Bewusstsein behaupten — mit Sachkenntniss und ausserordentlichem Erfolge. Die ganze innere Einrichtung des Museums ist Eichler's Werk. Er erörterte die unscheinbarsten wie die augenfälligsten Fragen, mit denen er sich oft Tage lang beschäftigte, ehe er sich für die Ausführung in der einen oder der anderen Form entschied. Die Form der Schränke, die Aufstellung derselben, die Art ihres Verschlusses, die Verschlussform der Herbariummappen, die Etikettirung und tausend andere Fragen — alles ist reiflich hin und her erwogen worden, um das Praktischste ausfindig zu machen. Eichler hing denn auch mit grosser Liebe an seiner eigenen Schöpfung, die ihm eine Quelle gerechten Stolzes und verdienter Freude wurde.

In nicht minderem Maasse hat sich Eichler um den Bau und die Ausstattung des neuen, 1883 errichteten Victoriahauses des botanischen Gartens gemacht. Er war nicht der Mann, der sich etwa vom Baumeister die Pläne ausarbeiten liess, um sie dann von seinem Standpunkte aus zu beurtheilen und Unzweckmässigkeiten zu beanstanden. Vielmehr sind die ganzen Pläne von ihm selbst ausgegangen. Eichler hatte sich durch eingehende Studien nach der rein technischen Seite hin geradezu zu einem umsichtigen Bautechniker gemacht, welcher auch hier die leitende Idee selbst in Einzelheiten zu geben wusste.

Was die sonstigen Veränderungen des berliner Gartens betrifft, so sind als Eichler'sche Schöpfungen zu nennen die Herstellung eines Alpinums (1878—1879), die Anlage einer Abtheilung

für Arznei- und Giftpflanzen, sowie die Anlage einer Abtheilung für anderweitige Nutzpflanzen (Cerealien, Gemüse- und Küchenpflanzen, Handelsgewächse etc. enthaltend). Für das Laienpublikum und nicht minder für den Fachgelehrten gleich interessant und lehrreich erwies sich die Zusammenstellung geographischer Pflanzengruppen. Eine letzte Schöpfung war die Anlage eines Paludariums, in welchem unsere heimischen Sumpf- und Wasserpflanzen in ihren typischen Vertretern dem Gartenbesucher zugänglich gemacht werden sollen. Allen diesen Einrichtungen wusste nun Eichler auch nach aussen hin den rechten Anstrich durch mannichfache Terrainregulirungen, durch eifriges Chaussiren der Gartenwege, Schaffung ausgedehnter Rasenflächen mit geschickter Verwendung von Zierbeeten und Solitärpflanzen zu geben. Selbst die mit grossen Kosten in den Jahren 1881—84 neu erbaute Umfassungsmauer des Gartens darf hier nicht vergessen werden. Auch ihre Ausführung ist ganz nach Eichler'schen Ideen und Angaben geschehen. So wusste denn Eichler in seltener Weise den ästhetischen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, ohne dass dadurch den praktischen Zielen der geringste Abbruch gethan worden wäre.

Ideale und sichtbare Denkmäler seiner Wirksamkeit hat Eichler der Nachwelt hinterlassen. Ihm selbst war es nicht vergönnt, die Periode des ruhelosen Schaffens zu überleben und sich der Früchte seines Fleisses in behaglicher Beschaulichkeit, getragen von jenem Frohgefühl der inneren Befriedigung, welches als höchster Lohn dem gelungenen Werke folgt, zu erfreuen. Der Schatten der Bäume, welche unter seiner Leitung gepflanzt wurden, wird spätere Geschlechter laben; der sonnige Schein aber, den sein Bildniss und die Erinnerung an seine Gegenwart in uns erweckt, möge er nicht erblassen in allen denen, welche den seltenen Mann gekannt haben.

Ehre, dem Ehre gebührt!

A. W. Eichler's botanische Arbeiten.

Von

Dr. Ign. Urban.

1861.

Zur Entwicklungsgeschichte des Blattes mit besonderer Berücksichtigung der Nebenblattbildungen. Marburger Inaugural-Dissertation. 8°. 60 pp. 2 Taf.

1862.

Ueber die Bedeutung der Schuppen an den Fruchtzapfen der Araucarien. (Flora. 1862. p. 369—380. T. II—III.)

1863.

Dilleniaceae. (Mart. Flor. Bras. XIII. 1. [Fasc. 31.] p. 65—120. T. 15—27.)

Cycadeae et Coniferae. (Ibidem. IV. 1. [Fasc. 34.] p. 409—492. T. 108—115.)

Bewegung im Pflanzenreiche. Populärer Vortrag. (Abgedruckt im Jahresbericht der bayerischen Gartenbaugesellschaft. 28 pp.)

1864.

Menispermaceae americanae. (Flora. 1864. p. 385—396.)

Versuch einer Charakteristik der natürlichen Familie Menispermaceae. (Denkschr. der bot. Ges. zu Regensburg. 1864. V. p. 1—42. Mit 1 Tfl.)

On the formation of the flower in the Gymnosperm (translated by T. Thomson). (The Natur. Hist. Review. 1864. p. 270—290.)

Bemerkungen über die Structur des Holzes von *Drimys* und *Trochodendron*, sowie über die systematische Stellung der letzteren Gattung. (Flora. 1864. p. 449—458.)

Magnoliaceae, Winteraceae, Ranunculaceae, Menispermaceae, Berberideae. (Mart. Flor. Bras. XIII. 1. [Fasc. 38.] p. 121—236. T. 23—53.)

Repertorium der periodischen botanischen Litteratur. (Beiblatt zur Flora. 1864—1873.)

1865.

Nachtrag zu meinem Aufsatz betreffend die systematische Stellung von *Trochodendron*. (Flora. 1865. p. 12—15.) Uebersetzt in Seemann's Journ. of bot. III. 1865. p. 150—154 unter dem Titel: On the systematic position of the natural order Trochodendreae.

Ueber die Bewegung des Saftes bei den Pflanzen. (Vorgetragen in der bayer. Gartenbaugesellschaft. 12 pp.)

Ueber den Blütenbau der Fumariaceen, Cruciferen und einiger Capparideen. (Flora. 1865. p. 433—444, 449—460, 497—508, 513—521, 529—536, 545—558. T. V—IX.)

Capparideae, Cruciferae, Papaveraceae, Fumariaceae. (Mart. Flor. Bras. XIII. 1. [Fasc. 39.] p. 237—344. T. 54—68.)

1866.

Thiloa und *Buchenavia*, zwei neue Gattungen der Combretaceen. (Flora. 1866. p. 145—152, 161—167. T. III.)

1867.

Combretaceae. (Mart. Flor. Bras. XIV. 2. [Fasc. 43.] p. 77—128. T. 23—35.)

Ein neues Vorkommen polycotyledonischer Embryonen. (Flora. 1867. p. 465—466.)

1868.

Loranthaceae. (Mart. Flor. Bras. V. 2. [Fasc. 44.] p. 1—136. T. 1—44.)

Oleaceae et Jasmineae. (Ibidem. VI. 1. [Fasc. 45.] p. 301—328. T. 83—85.)

Lathrophytum, ein neues Balanophoreengeschlecht aus Brasilien.
(Botan. Zeitg. XXVI. p. 513—520, 529—537, 545—552. T. IX.)

1869.

Carl Friedrich Philipp von Martius. Nekrolog. (Flora. 1869. p. 3—13, 17—24.)

Einige Bemerkungen über den Bau der Cruciferenblüte und das Dédoublement. (Flora. 1869. p. 97—109. T. I.)

Das Herbarium Martii. Als Manuscript gedruckt. München. 24 pp. Anzeige über Car. Frid. Phil. Martii Flora Brasiliensis. (Flora. 1869. p. 145—155.)

Balanophoreae. (Mart. et Eichl. Flor. Bras. IV. 2. [Fasc. 47.] p. 1—74. T. 1—16.)

1870.

Ueber die Blattstellung einiger Alsodeien. (Flora. 1870. p. 401—409. T. IV.)

1871.

Violaceae, Sauvagesiaceae, Bixaceae, Cistaceae, Cannellaceae. (Mart. et Eichl. Flor. Bras. XIII. 1. [Fasc. 55.] p. 345—526. T. 69—105.)

1872.

Crassulaceae et Droseraceae. (Mart. et Eichl. Flor. Bras. XIV. 2. [Fasc. 58.] p. 377—398. T. 89—91.)

Abermals einige Bemerkungen über die Cruciferenblüte. (Flora. 1872. p. 328—334.)

Abermals ein neues Balanophoreengeschlecht (Bdallophytum). (Botan. Zeitg. XXX. p. 709—714.)

1873.

Ueber den Blütenbau von Canna. (Botan. Zeitg. XXXI. p. 177—189, 193—198, 209—218, 225—232, 241—247. T. II.)

Sind die Coniferen gymnosperm oder nicht? (Flora. 1873. p. 241—247, 260—272.)

Balanophoraceae in de Candolle's Prodr. XVII. 1873. p. 117—150.)

1875.

Notiz über Bdallophytum. (Botan. Zeitg. XXXIII. p. 123—125.)

Blütendiagramme. I. Theil. VIII und 348 pp. Leipzig (Wilhelm Engelmann).

1876.

Syllabus der Vorlesungen über Phanerogamen-Kunde. Zum Gebrauche der Studirenden. 36 pp. Kiel (Schwers).

Wider E. Reuther's Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Blüte. (Botan. Zeitg. XXXIV. p. 513—527. Mit 4 Holzschn.)

Besprechung von „S. Stenzel's Beobachtungen an durchwachsenen Fichtenzapfen“. (Flora. 1876. p. 392—399.)

1878.

Blütendiagramme. II. Theil. XX und 575 pp. Leipzig (Wilhelm Engelmann).

Ueber *Ouvirandra Hildebrandtii* hort. Berol. (Sitzungsbericht der Ges. naturf. Freunde in Berlin. 1878. p. 193—195.)

1879.

Ouvirandra Hildebrandtii hort. Berol. (Monatsschr. des Vereins zur Bef. des Gartenb. XXII. p. 6—12. T. I.)

Ueber Samen von *Ceratozamia mexicana*. (Sitzungsbericht der Ges. naturf. Freunde in Berlin. 1879. p. 7.)

Rede bei der Enthüllung des Denkmals von Alexander Braun im Kgl. botanischen Garten zu Berlin am 17. Juni 1879. (Verhandl. des bot. Ver. der Prov. Brandenburg. XXI. p. XI—XIV.)

Ueber gefüllte Blüten von *Campanula Medium* L. (l. c. p. 105—106.)

Ueber die Inflorescenz von *Tacca cristata* Jack. (l. c. p. 106—108. Mit Holzschn.)

1880.

Ueber Wuchsverhältnisse der Begonien. (Sitzungsbericht der Ges. naturf. Freunde in Berlin. 1880. p. 35—44. Mit 3 Holzschn.)

Zur Kenntniss von *Encephalartos Hildebrandtii* A. Br. et Bché. (Monatsschrift des Ver. zur Bef. des Gartenb. XXIII. p. 50—54. T. I.)

Ueber die Blattstellung bei *Liriodendron tulipifera*. (Sitzungsbericht des bot. Ver. der Prov. Brandbg. XXII. p. 82—84. Mit Holzschn.)

Antrittsrede (gelegentlich seines Eintritts in die Akademie). (Monatsbericht kgl. Akad. der Wiss. in Berlin. 1880. p. 623—625.)

Ueber einige zygomorphe Blüten. (Sitzungsbericht der Ges. naturf. Freunde in Berlin. p. 135—141. Mit 3 Holzschn.)

Ueber die Schlauchblätter (Ascidien) von *Cephalotus follicularis* Labill. (l. c. p. 174—176.)

Syllabus der Vorlesungen über specielle und medicinisch-pharmaceutische Botanik. II. vermehrte und umgearbeitete Auflage. 47 pp. Berlin (Gebr. Bornträger).

1881.

Beschreibung des neuen botanischen Museums. (Jahrb. Berl. bot. Gart. I. p. 165—170. T. III und 2 Holzschn.)

Ueber einige Inflorescenz-Bulbillen. (l. c. p. 171—177. T. IV.)

Ueber Beisprosse ungleicher Qualität. (l. c. p. 178—187.)

Zum Verständniss der Weinrebe. (l. c. p. 188—192. T. V.)

Ueber die Schlauchblätter von *Cephalotus follicularis* Labill. (l. c. p. 193—197. Mit 2 Holzschn.)

Ueber die weiblichen Blüten der Coniferen. (Monatsbericht kgl. Akad. der Wiss. in Berlin. 1881. p. 1020—1049. 1 Taf. und in Sitzungsbericht des bot. Ver. der Prov. Brandbg. XXIII. p. 75—78.)

1882.

Ueber Bildungsabweichungen bei Fichtenzapfen. (Sitzungsbericht kgl. Akad. der Wiss. in Berlin. p. 40—57. T. I und in Sitzungsbericht des bot. Ver. der Prov. Brandbg. XXIV. p. 2—4.)

Ueber gefüllte Blüten von *Platycodon*. (Sitzungsbericht der Ges. naturf. Freunde in Berlin. p. 20—21.)

Entgegnung auf die Abhandlung Čelakovský's „Zur Kritik der Ansichten von der Fruchtschuppe der Abietineen“. (l. c. p. 77—92. Mit 3 Holzschn.)

1883.

Ueber *Myrmecodia echinata* Gaud. und *Hydnophytum montanum* Bl. von Java. (Sitzungsbericht der Ges. naturf. Freunde in Berlin. 1883. p. 26—27.)

Lepidozamia Peroffskyana Rgl. (Gartenzeitung. II. p. 38—42. Mit Holzschn.)

Beiträge zur Morphologie und Systematik der Marantaceen. (Abhandl. kgl. Akad. der Wiss. in Berlin. 1883. 99 pp. 7 Taf.)

Ueber die Untersuchungen Treub's über *Myrmecodia echinata* Gaud. (Sitzungsberichte der Ges. naturf. Freunde in Berlin. 1883. p. 102—105.)

Ein neues *Dioon* (*D. spinulosum* Dyer). (Gartenzeitg. II. p. 411—413.)

Anona rhizantha n. sp. (Jahrb. Berl. bot. Garten. II. p. 320—323. T. XI.)

Ueber die Gattung *Disciphania* Eichl. (l. c. p. 324—329. T. XII.)

Syllabus der Vorlesungen über specielle und medicinisch-pharmaceutische Botanik. 3. verbesserte Aufl. 54 pp. Berlin (Gebr. Bornträger).

1884.

Ueber den Blütenbau der Zingiberaceen. (Sitzungsbericht kgl. Akad. der Wiss. in Berlin. 1884. p. 585—600. T. V.)

Bildungsabweichungen bei einer Zingiberaceenblüte. (Berichte der Deutschen botan. Gesellsch. II. p. 417—419. Mit Holzschn.)

1885.

Ueber *Lathrophytum Peckoltii* Eichl. (Sitzungsbericht der Ges. naturf. Freunde in Berlin. 1885. p. 25—27.)

Ueber abnorme Blüten einer Maranta-Art. (l. c. p. 27—28. Mit Holzschn.)

Zur Entwicklungsgeschichte der Palmenblätter. (Abhandl. kgl. Akad. der Wiss. in Berlin. 1885. 24 pp. 5 Taf.)

1886.

Syllabus der Vorlesungen über specielle und medicinisch-pharmaceutische Botanik. IV. verbesserte Auflage. 68 pp. Berlin (Gebr. Bornträger).

Verdoppelung der Blattspreite bei *Michelia Champaca* L., nebst Bemerkungen über verwandte Bildungen. (Berichte der Deutschen botan. Ges. IV. p. 37—41. T. II.)

Ueber die Verdickungsweise der Palmenstämme. (Sitzungsbericht kgl. Akad. der Wiss. in Berlin. 1886. p. 501—509. T. V.)

1887.

Cycadaceae, Coniferae und Gnetaceae in Engler's und Prantl's natürliche Pflanzenfamilien. II. 1. p. 6—23, 28—33, 41—52, 64—113, 116—127.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Carl

Artikel/Article: [Nekrologe \(Ein Nachruf auf August Wilhelm Eichler\)
121-127](#)